

PROTOKOLL der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
des Wintersteller-Schützenbataillons
vom 09. April 2010 im „Alpenrosensaal“ in Westendorf

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bataillonskommandanten
2. Gedenken an verstorbene Kameraden
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 24.04.2009
4. Tätigkeitsberichte: a) Bataillonskommandant
 b) Jungschützenbetreuer
 c) Bildungsreferent
 d) Bataillonsmarketenderin
 e) Pressereferent
5. Bericht des Bataillonskassieres und Bericht der Rechnungsprüfer
6. Beratung und Vergabe des Bataillonsfestes 2012
7. Information über die Durchführung des Bataillonsfestes 2010
8. Preisverteilung vom Bat.-Schießen 2009
9. Neuwahlen des gesamten Ausschusses, der Delegierten und der Rechnungsprüfer
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Anträge, Allfälliges

Zu TO-Punkt 1)

Um 20.10 Uhr eröffnet Bat.-Kommandant Mjr. Josef Pockenauer die diesjährige Jahreshauptversammlung im „Alpenrosensaal“ in Westendorf.

Er stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 12 der Satzung - alle Kompanien sind durch Delegierte vertreten - fest, und begrüßt die Ehrengäste:

BH HR Dr. Michael Berger, Viertelkommandant BMjr. Hans Steiner, Viertel-Jungschützenbetreuer Wolfgang Hagsteiner, Bat.-Kdt. Mjr. Hermann Egger, Kdt.Jägerbat. 24, Obstltn. Gerhard Pfeifer und Kasernenkdt. Hptm. Markus Nußbaumer, Bezirksobmann des Kameradschaftsbundes Ing. Josef Obermoser, eine Abordnung des Kaiserjägerbundes Kitzbühel, Bürgermeister Anton Margreiter, Obm. des Tourismusverbandes Westendorf Jakob Lenk, Josef Zass vom Trachtenverein Westendorf und Obm. des Kameradschaftsbundes Westendorf Hermann Ager.

Er begrüßt auch die Mitglieder des Bat.-Ausschusses, an der Spitze den Bat.-Kdt. Stellv. Hptm. Alois Foidl, die Bat.-Marketenderin Anna Seiwald und alle Vertreter der Kompanien sehr herzlich und dankt für das pünktliche Erscheinen.
Den Kameraden von Westendorf dankt Pockenauer sehr herzlich für die Vorbereitungsarbeiten zur Bat.-JHV.

Eine Anzahl von Ehrengästen hat sich entschuldigt:
LR Dr. Beate Palfrader, LA Dir.Ing. Franz Berger, Bat.-Kurat Dr. Johann Trausnitz, Gaumajor Hans Kirchner, TÜPI-Kdt. Oberst Franz Krug, Obm. Trachtenverband Unterinntal Günter Schmalzried, Bezirkspolizeikdt. Obst. Josef Bodner, Pfarrer Dekan Mag. Gustav Leitner und Kdt. Thomas Foidl von der Polizeiinspektion Westendorf.

Ein herzlicher Willkommensgruß gilt auch der anwesenden Presse (Kitzbüheler Nachrichten, Kitzbüheler Anzeiger und Pillersee-Bote)

Da es keine Einwände bzw. Ergänzungen zu der vom Bat.-Kommandanten erstellten und jeder Kompanie zugegangenen Tagesordnung gibt, wird mit Punkt 2) der TO fortgefahren.

Zu TO-Punkt 2)

Der Bataillonskommandant bittet Alle sich von den Sitzen zu erheben.

"Gott der Herr über Leben und Tod hat im vergangenen Jahr einige Kameraden zu sich gerufen:"

Hermann Atzl - Scheffau
Johann Niederacher - Viertel Reith
Toni Nothdurfter, Kirchdorf
Kaspar Mettler (Bgm.), Franz Huber, Mathias Nothegger, Sebastian Lackner und
Alexandra Widmoser - Pillersee
Franz Huber - Waidring
Alois Spari - Going
Alfred Reiter, Josef Nill - St. Johann
Johann Standl und Christian Rettenwander - Kössen

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe.

Zu TO-Punkt 3)

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 24. April 2009 in Kitzbühel ist jeder Kompanie zugegangen und ich hoffe, dass es auch gelesen wurde.

Frage: Gibt es dazu irgendwelche Einwände oder Ergänzungen?
Soll das Protokoll verlesen werden?

Allgemeiner Tenor: Auf die Verlesung des Protokolls kann verzichtet werden.

Mjr. Pockenauer: Wer damit einverstanden ist, und das übermittelte Protokoll genehmigt, bitte ich um ein Handzeichen.

**** Das Protokoll vom 24.04.2009 wird einstimmig genehmigt ****

Mjr. Pockenauer: Ich danke dem Schriftführer für sein präzises und ausführliches Protokoll, sowie für die Arbeiten während des ganzen Jahres (Einladungen, Protokolle).

Zu TO-Punkt 4)

Bataillonskommandant:

**Bericht des Ba.-Kommandanten
zur Bat.Jahreshauptversammlung
am 09.04.2010 in Westendorf**

Ein intensives und besonderes Schützenjahr ist vergangen und so gilt es im Rahmen der JHV Rückschau zu halten.

Das Schützenjahr 2009 stand natürlich ganz im Zeichen des Gedenkens an die Ereignisse des Jahres 1809. Dazu gab es auch im Winterstellerbataillon mehrere Aktivitäten.

Da möchte ich beginnen mit der Vortragsreihe „Glaube und Heimat“ die in Zusammenarbeit mit den beiden Diözesen und dem BTSchKp organisiert wurde. Hier haben sich 10 Kompanien beteiligt. Das ist sehr erfreulich und ich bedanke mich sehr herzlich dafür. Auch der Herz-Jesu-Sonntag wurde vielfach feierlich begangen.

Dann das große Fest in Waidring zum 50. Jubiläum der Kompanie mit dem historischen Festumzug. Da kann man wirklich nur aufrichtig gratulieren und allen dafür Verantwortlichen großen Dank aussprechen.

Weiter ging es mit dem Bat.-Schützenfest in Kitzbühel, welches mit der gewohnten Kranzniederlegung und dem anschließenden Großen Zapfenstreich in der Innenstadt mit der Militärmusik Tirol und der Schützenkompanie Fieberbrunn als Ehrenkompanie eröffnet wurde.

Auch der Sonntag mit dem Festakt und der anschließende Festzug durch die Stadt vor sehr vielen Zuschauern war ein beeindruckendes Erlebnis.

Beide vorgenannten Fest wurden auch von Ausstellungen zum Thema begleitet.

Auch die Stellung eines Fahnenblockes bei der Salzburger Gedenkfeier am Paß Lueg war eine interessante Veranstaltung.

Gründungsfeste in kleinerem Rahmen wurden in Kössen und Scheffau gefeiert.

Absoluter Höhepunkt war aber natürlich der Landesfestumzug in Innsbruck am 20.09.2010. Das Winterstellerbataillon stellte dabei den zahlenmäßig stärksten Einzelblock mit 508 Teilnehmern. Es war schon ein Erlebnis, vor zigtausend begeisterten Zuschauern durch die Landeshauptstadt zu marschieren. Allen Teilnehmern dafür einen aufrichtigen Dank.

Nun zu den

Standesverhältnissen.

Aktive Schützen	785
Marketenderinnen	72
Jungschützen	77
Ausrückungsstand	934
Unterstützende	1218
<u>Summe</u>	<u>2152</u>

Dies ergibt gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 11 Aktiven, aber leider ein Minus von je 2 bei den Marketenderinnen und ein Plus von 3 bei den Jungschützen, so dass der Aktivstand um 12 Mitglieder stieg. Diese Zunahme bei den Aktiven ist heuer also recht erfreulich ausgefallen, da man ja auch berücksichtigen muß, dass auch natürliche Abgänge zu ersetzen sind. Jede Mitgliedersteigerung ist ein Erfolg.

Bei den Führungskräften in den Kompanien gab es keine maßgeblichen Änderungen.

Nun zu den unterschiedlichen Tätigkeiten der einzelnen Kompanien im Jahresablauf. Die Auswertung der umfangreichen Tätigkeitsberichte der Kompanien spiegeln das breite Betätigungsfeld der Schützen im Sinne unserer Grundsätze wieder. Und wie schon in den vergangenen Jahren machten die Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen (insbesondere in den Standortgemeinden) den überwiegenden Anteil aus (insgesamt 90, davon kirchlich 61).

Mehrere Kompanien hatten wieder die ehrenvoll Aufgabe, auswärts die Ehrenkompanie zu stellen.
Fieberbrunn: Angelobungsfeier am TÜPI Hochfilzen und bei der Eröffnung des Bat.-Festes mit Zapfenstreich in Kitzbühel (Gratulation der Kompanie zum gelungenen Auftritt)
Jochberg: Schützenfest in Krimml und bei der Jochbergwaldwallfahrt der Kameradschaften des Pinzgaues und des Bezirkes Kitzbühel.

Nach auswärts fuhren die Kompanien 33 mal. Die Ziele dieser Fahrten befinden sich überwiegend im Bundesland Tirol.

Nach Bayern wurde 5 mal ausgerückt, nach Salzburg 8mal, und sonstige Ausrückungen 5. Es wäre im Sinne des gesamten Schützenwesens wünschenswert, wenn etwas mehr nach Südtirol und ev. auch nach Welschtirol gefahren würde

77 Mal rückten die Kompanien mit Fahnenabordnungen aus, je etwa zur Hälfte im eigenen Standort und auswärts.

Die Schützenkompanien bringen sich aber auch in der dörflichen Gemeinschaft stark ein. So wurden mit anderen Vereinen und Institutionen 79 Aktivitäten (Unterstützung anderer Vereine bei der Abwicklung von Festen, Sportvergleichskämpfe, gemeinsame Aktivitäten für die Gemeinde, Dorffeste, etc) gesetzt. Ein besonderes Anliegen ist den Kompanien die Erhaltung von größeren und kleineren Kulturdenkmälern. Sie leisten damit einen bedeutenden Beitrag zur Erhaltung alten Kulturgutes.

Auch die Bildungsarbeit in den Kompanien kommt nicht zu kurz. Hier gab es 40 Anlässe. Und zwar Vorträge, Besuche von Ausstellungen etc., Auf Viertelebene wurde eine Waffenmeisterschulung durchgeführt. Die alljährliche Offizierausbildung in Matrei ist 2009 entfallen, wird aber 2010 wieder durchgeführt. Ich darf einladen, die Veranstaltung wieder zu beschicken. Diese zentralen Veranstaltungen sind einerseits eine gute Gelegenheit, Schützen aus allen Teilen Tirols kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Gleichzeitig aber wird auch das Exerzieren vereinheitlicht.

Ebenfalls einen großen Stellenwert hat die Kameradschaftspflege (Kameradschaftsabende, Grillfeste, Vereinsausflüge, Wanderungen, besondere Geburtstage etc). Insgesamt waren dies 73 Aktivitäten. Besonders erfreulich ist hier die Tatsache, dass speziell bei Ausflügen Besichtigungen von Kulturdenkmälern etc eingebaut werden, um den Mitgliedern auch auf diesem Gebiet etwas zu vermitteln. Insbesondere bewährt sich die Kameradschaftspflege bei in Not geratenen Kameraden. Hier ist es selbstverständlich, dass sowohl ideell als auch materiell Hilfe geleistet wird. Insbesondere in Zeiten wie diesen wird das verstärkt notwendig werden.

Ein weiterer markanter Punkt sind die Aktionen der Kompanien in sozialer Hinsicht. Hier gibt es die unterschiedlichsten Aktionen wie z B Hilfeleistungen bei in Schwierigkeiten geratenen Gemeindebürgern. So hat z B die Kompanie Hopfgarten für das Sonderpädagogische Zentrum Hopfgarten (wo auch schwer behinderte Kinder betreut werden) € 2.500 gespendet. Unterstützt wird auch die Aktion „Essen auf Rädern“. Für das Schwarze Kreuz werden Sammlungen für die Kriegsgräberfürsorge abgehalten. Um diesen Aktivitäten auch den nötigen Stellenwert zu verschaffen, wurde 2009 der Allianzvertrag zwischen den beiden Diözesen, den Gemeinden im Land und dem Bund der Tiroler Schützenkompanien abgeschlossen.

Natürlich kommt auch der Schießsport nicht zu kurz. Im Rahmen von Kompanieschießen wird traditionsgemäß die Schützenschnur ausgeschossen. Ostereierschießen sowie Gästeschießen und Vergleichskämpfe mit anderen Vereinen vervollständigen das Schießprogramm. Hier sei auch noch der erstmals ausgetragene Bewerb der Jungschützen erwähnt.

Ein eigener Punkt in unseren Tätigkeitsberichten ist der Pkt Allgemeines. Hier gab es insgesamt 256 Aktivitäten. Der Bogen spannt sich hier von den Exerzierabenden, Ausschusssitzungen, Teilnahme an Besprechungen mit Gemeinden, den Tourismusverbänden. Besuche anderer Vereine bei deren Versammlungen, Festivitäten etc.

Insgesamt bin ich bei Auswertung der Tätigkeitsberichte auf eine Gesamtzahl von 815 Anlässen gekommen, bei denen Schützen in irgendeiner Form unterwegs waren.

Wie schon erwähnt, also wieder ein sehr aktives Jahr. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass es zu keinen Unfällen bei der Ausübung der Vereinstätigkeiten gekommen ist.

Nach einem Blick zurück sollte man auch wieder den Blick nach vorne richten. Der Bund der Tiroler Schützenkompanien feiert sein 60Jahr Jubiläum mit der feierlichen Bundesversammlung am 25.04.2010 in Innsbruck. Ich darf die Kompanie dringend ersuchen, vollständig daran teilzunehmen. Zudem wird im Jahr 2011 das Jubiläum „500 Jahre Landlibell“ gefeiert. Dazu gibt es bereits einige konkrete Vorstellungen, so z B eine große Feier auf Viertelebene in Kufstein.

Am Schluss meiner Ausführungen möchte ich nun noch Vergelt's Gott sagen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Kompanien und mit dem Bat.-Ausschuss, stellvertretend für alle mein Dank an meinen Stellvertreter Hauptmann Alois Foidl. Danke auch an alle, die mich bei verschiedenen Anlässen vertreten haben.

Schützen Heil

Mjr. Pockenauer: Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Jungschützenbetreuer:

Bericht des JSB auf Bat. Versammlung 09.04.2010

Pkt. 1

Begrüßung

Allen Anwesenden ein herzliches Grüßgott, dies auch im Namen der Wintersteller-Schützenjugend.

Pkt. 2

Einleitung:

Die 3 Jahre der Funktionsperiode sind im Rückblick wieder erschreckend schnell vergangen.

Zur Beruhigung der Anwesenden, der Vortrag der Rückschau fällt hier aus, für Interessierte steht er dann ohnehin im Protokoll zum Nachlesen.

Pkt. 3

Grundsätzliche Anmerkungen:

+ Beim großen Landes-Festumzug hätte ich mir insgeheim schon erhofft, dass alle Jungschützenführenden Kompanien ihrer Jugend die Teilnahme erlauben.

+ Zur Förderung des Schiesssportes in den Kompanien wurde heuer zum 1. mal der Winter-Rundenwettkampf durchgeführt! Großes Lob für die Teilnahme an die Kompanie Kirchberg; für den kommenden Winter rechnen wir insgeheim schon mit der Teilnahme der Jochberger! Dies gilt natürlich auch für Kirchorf, Going, Scheffau und Kitzbühel!

+ Unsere Bemühungen auf Bat.-Ebene, die Begeisterung für den Schiesssport zu heben werden aber auf Bundesebene wieder zunichte gemacht; hier sind heuer nun schon zum 2.-mal nach 2008 die „Zehnjährigen“ von der Teilnahme am Landesschiessen ausgeschlossen! Beim unserem Bat. Schiessen starten diese nun in der Sonderklasse, denn sie sollen auch eine Chance auf den Gewinn der Königskette haben!

Pkt.4

Rückschau auf die JS-Veranstaltungen 2009/10:

- a. **Jungschützen-Bat.-Schießen:** wurde 2009 am Gildestand in St. Johann ausgerichtet; Jugend-Schützenkönig wurde überlegen Josef Krall von der Komp. Brixen, als Draufgabe gewann er auch noch die „Blattlwertung“! Die Trophäe (eine geschnitzte Schießtafel) stiftet uns hier jedes Jahr der VKdt.-Stv. EHptm. Häusler Max aus Vomp! Auch hier ein herzliches Dankeschön dafür und besonders auch der Gilde bzw. Komp. St. Johann mit meinem Stv. Ritter Lorenz für die kurzfristig übernommen Aufgabe. Das JS- Landesschiessen in der gewohnten Form ist 09 wegen dem Gedenkjahr ausgefallen.
- b. Das Spagerturnier-09 wurde ebenfalls wegen der Terminfülle im abgelaufenen Jahr ausgelassen!
- c. Die Bergmesse beim Jungschützenkreuz wurde 09 von der Komp. Brixen ausgerichtet. Auch hier nochmals aufrichtigen Dank für die Mühe, ein besonderes Glanzlicht war dabei die Predigt von Herrn Pfarrer Mag. Michael Anrain, der mit seiner profunden Schützen -Geschichtskennntnis brillierte.
- d. **JS-Schirennen:** wurde am So. 7. März von der Komp. Brixen bei herrlichem Wetter hervorragend organisiert und konnte Gott sei Dank auch unfallfrei abgewickelt werden. Hierfür nochmals einen herzlichen Dank dafür.

Pkt. 5

Vorschau auf die heurigen JS-Veranstaltungen:

- a. **JS-Bat. Schiessen: Sa. 17. April** am Gildestand in Westendorf, gleichzeitig auch die Finalrunde vom erstmaligen „Wintersteller-Jugend-Wintercup“. Die besten 5 JM und 15 JS sind dann für das Landesschiessen qualifiziert!

b. **JS -Landesschiessen**: am **So. 2. Mai in Auer/Südtirol**

c. **Spaggermeisterschaft**: Termin noch nicht fixiert; bitte die Komp. St. Johann wieder um die Ausrichtung in bewährter Form; die Hptl. der Taferlträger-Jungschützen sind wieder aufgerufen, den Buben die Teilnahme zu ermöglichen. Hoffe auch wieder einmal auf Teilnehmer aus Waidring!

d. **Gesamttiroler Jungschützentreffen**: am **So. 05. Sept. in Lienz**; hoffe auf zahlreiche Teilnahme der Wintersteller.

e. **Hornmesse**: heuer am **So. 12 Sept. -10**;
Ausrichter ist Komp. Westendorf aus Anlass 10 Jahre JS-Gründung in der Kompanie. Ein Ausrichter für 2011 wird noch gesucht!

e. **Skirennen-2011**: Der Blick richtet sich hier einmal auf die Komp. Kitzbühel Hptm. Pletzer hat das einmal für die Zeit des neuen Ganslernliftes in Aussicht gestellt?!

Pkt. 6 Zum Abschluss sage ich allen in der Jugendarbeit tätigen, dem Bat. Ausschuss, sowie meinem Stv. Ritter Lorenz ein herzliches Dankeschön für die konstruktive Zusammenarbeit und hoffe, dass dies auch weiterhin so bleibt.

Für die kommende Funktionsperiode stehe ich mit Befristung zur Wahl, es ist im Bat. Ausschuss so abgesprochen, dass ich im kommenden Jahr einen geeigneten Nachfolger in die Funktion einführen kann, die formelle Wahl wird dann bei der nächsten JHV nachgeholt!
Mein Stv. Ritter Lorenz, er ist heute wegen Terminkollision mit den Sportschützen verhindert, stellt sich wieder der Wahl und wird mit mir im Doppelpack mitgewählt!

Danke für die Aufmerksamkeit und Schützenheil

Johann Baumgartner

Mjr. Pockenauer: Ich danke dir für deinen Bericht und deine geleistete Arbeit.

Bat.-Bildungsreferent:

Bericht:

Tätigkeitsbericht des Bataillons- Bildungsoffiziers Lt. Dipl. Ing. Hopfensperger zur Bataillons- Jahreshauptversammlung 2010:

Sehr geschätzte Ehrengäste, geschätzte Marketenderinnen und Schützenkameraden

Das abgelaufene Tiroler Gedenkjahr 2009 war natürlich für mich als Bildungsoffizier ein sehr aktives Jahr. So konnte ich vielen Einladungen der Kompanien und Gemeinden folgen und erlebte viele interessante, schöne Stunden, die unvergesslich dieses Gedenkjahr in meinem Gedächtnis verankern werden. Ich möchte mich bei allen Schützenkameraden herzlichst bedanken, die durch ihre Aktivitäten dieses Gedenkjahr bereichert haben, aber auch bei allen Museumsverantwortlichen und Kulturreferenten der Gemeinden. Ein herzliches Vergelt's Gott für eure Arbeit.

Für mich selber standen zwei Großprojekte im Vordergrund:

1. Das landesweite Mundartfest zum Gedenkjahr mit dem Motto "Mundart verbindet".

Es startete mit dem "MundArtg'Song 2009" am 21. Mai in Fieberbrunn. Diese Veranstaltung für die Jugend hat sich mit großem Erfolg etabliert und findet heuer am 3. Juni im Gemeindesaal Fieberbrunn zum dritten Mal statt.

Weitere Veranstaltungen zu diesem Festreigen fanden im Ghf Winkelmoos (Mundart- und Volksmusikabend), im Gemeindesaal Fieberbrunn (eigentlicher Festakt mit der Gestaltung durch die HS Fieberbrunn) und einem Mundartabend im Schützenheim Imst statt.

Die Rückbesinnung auf unsere ureigenste Muttersprache ist in der Bevölkerung stark gewachsen und heuer werden wir aus der "Plattform Mundart" einen eigenen Verein gründen. So wird sich das Thema "Mundart" emanzipieren und aus der Bildungsarbeit des Schützenbataillons Wintersteller heraus in eine eigene, dafür geschaffene Vereinsstruktur übergeben.

Mein Dank gilt vor allem dem Bildungsoffizier der Schützenkompanie Fieberbrunn, Lt. Mag. Walter Astner, dem Hptm. Leo Trixl und dem Obmann Olt. Georg Fleckl, die in der Organisation dieses Mundartfestes großartiges leisteten. Außerdem dem Bildungsoffizier des Regiments Oberland, Lt. Dr. Gerhard Gstraunthaler, der für den Mundartabend in Imst verantwortlich zeichnete. Und natürlich allen Mitarbeitern in der Plattform Mundart, vor allem Lt. HR Dr. Georg Zimmermann und unserem Mediensprecher und Mitorganisator Erwin Siorpaes.

2. Ausstellung "GLAUBE EINST- HEUTE- MORGEN"

Diese Ausstellung wurde am Freitag, 02. 10. 2009 in Oberndorf eröffnet und dauerte bis einschließlich Sonntag, 18. 10. 2010. Es wurde versucht, die Entwicklung der tiefen Volksfrömmigkeit in Tirol seit dem Mittelalter aufzuzeigen und den Gegensatz zu den Ideen der Aufklärung darzustellen. Darin lag sicherlich einer der Hauptgründe für die Tiroler Befreiungskriege zu Beginn des 19. Jahrhunderts. In einem Film wurden die Glaubensinhalte Heute und die kirchlichen Bräuche im Jahresablauf der Jetztzeit gezeigt, danach kurz auf die Entwicklungstendenzen des Glaubenslebens in Zukunft eingegangen.

Im heurigen Jahr fand schon ein Informationsabend zum Thema

"Entwicklung und Geschichte der Trachten im Landgericht Kitzbühel" statt.

Und zwar referierte Univ.Prof. Dr. Helmut Rizzolli, Bekleidungshistoriker aus Bozen, am 23. März im Gemeindesaal der Volksschule Oberndorf. Der Vortrag war sehr gut besucht und der Vortragende verstand es, das Publikum zu faszinieren.

Ich möchte auch noch auf eine gemeinsame Veranstaltung des Bildungsreferates mit dem Verband der Südtiroler- Bezirk Kitzbühel und der Bezirkslandjugend am 16. April in Oberndorf hinweisen:

"70 Jahre Option in Südtirol- ein Dokumentationsabend mit Zeitzeugen"

Freitag, 16. April, Gemeindesaal/ Volksschule Oberndorf, 20:00 Uhr

Vor allem alle jüngeren Schützenkameraden sind zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen, da das Thema "Südtiroler Option" viel zu wenig im Geschichtsunterricht Platz findet. Dabei handelt es sich aber um ein sehr dunkles Thema der Tiroler Zeitgeschichte. Auch auf das Verhältnis zwischen den Nord- und Südtirolern hat es bis heute großen Einfluss.

Ich möchte heute auf Grund der stattfindenden Neuwahlen auf ein Festreferat verzichten und die Zeit nicht übermäßig strapazieren. Ein Referat zum Jahresthema "Heimat gibt Halt" wird schon bald in unserer Homepage zum "herunterladen" bereitstehen.

Einen Punkt darf ich aber trotzdem noch kurz anschnitten:

Ich bin immer wieder stark verwundert und verärgert über die negative Einstellung, die teilweise unsere höherrangigen Schützenkameraden gegenüber unseren Südtiroler Kameraden haben. Es mag sein, dass der Grundsatz "der kulturellen und geistigen Landeseinheit" nur einer von fünf Grundsätzen ist, er ist aber auf jedem Fall die manifestierte Grundlage für das Tiroler Schützenwesen. Und wenn man selbst jede Gelegenheit nutzt, auf die Südtiroler Schützenkameraden herunterzuschießen, dann sollte man nicht von Radikalismus auf der anderen Seite sprechen! Wir werden unseren Landsleuten südlich des Brenners keine Vorschriften machen können, welche Form des Zusammenwachsens sie bevorzugen. Diese Diskussion müssen sie selbst führen. Wir können aber schauen, dass wir auf Kompanieebene Kontakte und Partnerschaften pflegen und so das Verständnis füreinander fördern. Vielleicht ergibt sich im nächsten Jahr die Möglichkeit, einen Bundesausschuss im Bunde der Tiroler Schützenkompanien zu wählen, für den die Kommunikation und das Gemeinsame im Vordergrund stehen, und nicht immer nur das Negative. Unser Landeskommandant hat sich in dieser Sache sicherlich verrannt!

Ich bedanke mich bei meinem Bildungsausschuss für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schützenjahr und beim Bataillonsausschuss für die korrekte Kooperation, vor allem bei Bataillonschriftführer Olt. Georg Fleckl für seinen unermüdlichen Einsatz.

Ich wünsche noch eine erfolgreiche Jahreshauptversammlung und verabschiede mich mit einem herzlichen Tiroler Schützengruß,

*Lt. Dipl. Ing. Christian- Georg Hopfensperger,
Bildungsoffizier, Schützenbataillon Wintersteller;*

Mjr.Pockenauer: Herzlichen Dank für deine Ausführungen. Seine mahnenden Worte zu Südtirol kann ich nur unterschreiben. Das Sprichwort „ein Scheitl allein brennt nicht“ trifft hier sicherlich zu. Mehr kann und will ich dazu nicht sagen!

Bat.-Marketenderin:

Kurzbericht Bat.Marketenderin:

21. Mai 2009: 50. Gründungsfest der Schützenkompanie Waidring

21. Juni 2009: Jahreshauptversammlung Oberndorf

12. Juli 2009: Bataillonsfest Kitzbühel

20. September 2009: Landesfestumzug Innsbruck

12. März 2010: Jahreshauptversammlung Going

23. März 2010: Vortrag über Trachten, Dr. Rizzolli, Oberndorf

***Terminvormerkung*: Freitag, 18. Juni 2010, ab 19:00 Uhr, Going -**
Bataillonsmarketenderinnentag (-abend) in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Going (Einladungen und genaues Programm folgt noch). Dieser Marketenderinnenabend soll im Zeichen der "Kameradschaft und des gegenseitigen Kennenlernens" stehen.

Ich bitte um Zusendung der Kontakte der Marketenderinnen an anna.seiwald@gmx.at.

Anna Seiwald dankt von ihrer Seite sehr herzlich und wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf.

Mjr.Pockenauer: Herzlichen Dank für deinen Bericht. Es wird sicher ein sehr netter Bat.-Marketenderinnenabend.

Bat.-Pressereferent:

Bericht des Bataillons-Pressereferenten zur Baons-JHV am 09.04.2010 in Alpenrosensaal in Westendorf

Geschätzte Ehrengäste, liebe Marketenderinnen, werte Schützenkameraden!

Seit der letzten Ausschusssitzung am 24.04.2009 wurden Mails an ca. 200 Empfänger im Bataillon und bei 11 Pressestellen verschickt

Bericht über neue Einsiedlerin, Patrozinium

Bericht über 25. Priesterjubiläum Kurat Dr. Trausnitz

Bericht über neue Einsiedlerin

Bericht über 40 Jahre Patenschaft für Burgwindheim

Bericht über 80-er ZF Pletzenauer

Bericht über 75-er EObmann Meierhofer

Ankündigung über Fahrt des Bataillos zum Landesfestumzug

Bericht über 30 Jahre Partnerschaft mit St. Johann im Ahrn

Bericht über JS-Messe Kitzbüheler Horn

Einladung zur Homepage-Vorstellung

Dank und Zusammenfassung der Punkte des Baons-Homepage-Infoabends

Bericht über Ausstellung „Glaube - einst, heute, morgen“

Bericht über JHV Jochberg

Weihnachts- und Neujahrswünsche an 92 Empfänger (Kompanien, Presse, Ausschuss, Homepage-MA)

Meldung Langjährigkeit Fieberbrunn

Meldung Langjährigkeit Hopfgarten

Weiterleitung des Berichts über die JHV Hopfgarten

Bericht über Baons-JS-Skirennen

Nachruf Ehrenkranzträger Isidor Huber

Ankündigung der Schützenwache am Ostergrab

Meldung Langjährigkeit St. Johann in Tirol

Einladung der Presse zur Baons-Jahreshauptversammlung

Desweiteren wurden einige Jahreshauptversammlungen, Feste und Jungschützenveranstaltungen besucht.

Im letzten Jahr wurde die Neugestaltung der Bataillons-Homepage, in Zusammenarbeit mit der Firma www.ortsinfo.at, beschlossen. Die Firma www.ortsinfo.at hat alle Erwartungen erfüllt und ist auf alle Wünsche und Anregungen eingegangen. Die angebotenen Kosten wurden eingehalten und die versprochenen Leistungen erfüllt. Die Daten aus der alten Homepage wurden übernommen. Alle bekannten Termine, Berichte von aktuellen Ereignissen, Bildberichte, die bis jetzt eingescannte Chronik von Albert Wörgötter, zusätzliche Referate, die wichtigsten Daten aller Kompanien und der Ausschuss-Mitglieder wurden in die Homepage aufgenommen und werden laufend gepflegt. Es bedurfte vieler Gespräche mit der Fa. www.ortsinfo.at und eines großen Zeitaufwands, um den jetzigen Zustand herzustellen. Im September wurde ein Info-Abend über die Homepage veranstaltet. 13 Personen von 8 Kompanien haben daran teilgenommen, und ihre weitere Mitarbeit zugesagt. 3 Kompanien haben sich entschuldigt. 5 Kompanien hat es nicht interessiert, und haben es auch nicht für nötig erachtet, ich zu entschuldigen. Ich bin trotzdem gewillt, mit der Homepage weiter zu machen, da ich der Meinung bin, dass es das beste Informationsmedium für das Bataillon, und auch Außenstehende, ist. Es bedarf aber der Mitarbeit aller Kompanien. Anregungen und Wünsche an die Homepage sind herzlich willkommen.

Bitte nutzt unsere Homepage www.bataillon-wintersteller.com

Sie enthält viele Informationen und besonders alle für das Bataillon relevanten Termine.

Die Erfassung der wichtigsten Kompaniedaten, um die ich von den Bezirksblättern gebeten wurde, war eine sehr zeitaufwändige Aktion. Es sollte daraus, im Hinblick auf den Landesfestzug, eine informative Broschüre entstehen. Es wurde daraus nur ein Heftchen, in dem die Kompanien namentlich aufgeführt wurden. Die Aktion war aber nicht umsonst. Wir haben nun diesen „Steckbrief mit Bild“ von jeder Kompanie des Bataillons in unserer Homepage.

Es hat sich leider immer noch nicht eingebürgert, die Meldung von Langjährigkeiten an mich zu mailen, damit ich sie an die Schützenzeitung weiterleiten kann, und sie einer Chronik zuführen kann. Auch Berichte, die direkt an die Presse gehen, werden nur sehr spärlich mir gemailt. Eine gute Chronikführung wird dadurch erheblich erschwert.

Im Hinblick auf die heute anstehenden Neuwahlen möchte ich hier deponieren, dass ich für eine Periode als Pressereferent noch zur Verfügung stehe. Ich stelle mir aber vor, dass sich in nächster Zeit ein junger Kamerad aus Euren Reihen zu mir gesellt, der mit mir die noch ausstehenden Arbeit an der Homepage erledigt, und nach den 3 Jahren die Funktion des Pressereferenten und des Bataillons-Chronisten voll übernehmen kann.

Danke für Eure Aufmerksamkeit.

Schützen heil.

Hans Kowatsch

Pressereferent des Wintersteller-Bataillons

Mjr.Pockenauer: Herzlichen Dank für deine Arbeit. Die Pressearbeit ist sehr wichtig! Bitte die Bat.-Homepage zu benutzen, speziell in Bezug auf Termine etc.

Zu TO-Punkt 5)

Mjr. Pockenauer: Wie bereits zu Beginn erwähnt, ist unser Bat.-Kassier krankheitsbedingt verhindert an der JHV teilzunehmen und so wird Hptm. Leo Trixl den Bericht des Kassiers vortragen:

Hptm. Trixl: Ich soll vorerst die herzlichsten Grüße von Robert Hörl ausrichten und seinen Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen Bataillon und den Kompanien übermitteln.

Kassabuch - Wintersteller Bataillon

Jahr: 2009/10

Nr.	Datum	Verwendungszweck	Ausgaben	Einnahmen
		Kontostand per 04.04.2009	7.330,51	
		Übertrag aus 2008/09		7.330,51
1	31.03.	RRB Fieberbrunn, Habenzinsen 1.VJ.2009		1,19
2	31.03.	RRB Fieberbrunn, KEST 1. VJ.2009	0,30	
3	31.03.	RRB Fieberbrunn, Kontoführung 1. VJ.2009	5,97	
4	15.04.	Komapie Kitzbühel, BAO JH - Getränke	171,00	
5	02.06.	Tiroler Schützenbund, Mitgliedsbeitrag 2009	849,20	
6	22.06.	Ortsinfo, Domain, Wartung	288,00	
7	30.06.	RRB Fieberbrunn, Habenzinsen 2. VJ.2009		1,07
8	30.06.	RRB Fieberbrunn, KEST 2. VJ. 2009	0,27	
9	30.06.	RRB Fieberbrunn, Kontoführung 2. VJ. 2009	5,49	
10	31.07.	Fa. Mifka, Pokale Jungschützen	341,48	
11	18.08.	Feller Schützen, Jungschützenmesse Horn	149,00	
12	21.08.	Jungschützen Westendorf, Rückzlg. Pokale		341,48
13	07.09.	Pockenauer Josef, Fahrtspesen 1-9/2009	210,80	
14	30.09.	RRB Fieberbrunn, Habenzinsen 3. VJ. 2009		0,72
15	30.09.	RRB Fieberbrunn, KEST 3. VJ. 2009	0,18	
16	30.09.	RRB Fieberbrunn, Kontoführung 3. VJ. 2009	5,71	
17	06.10.	Tir.Schützenbund,Festabzeichen Landesfestum z.	410,00	
18	03.11.	Tir. Schützenbund, Kalender 2010	984,00	
19	06.11.	Schützenkomp.Kitzbühel, Beitrag BAO Fest 09		730,00
20	21.11.	Landsturm Scheffau, Beitragszahlung		150,00
21	30.11.	Schroll Schützen Kirchberg, Beitragszahlung		290,00
22	01.12.	Schützenkomp. Westendorf, Beitragszahlung		239,00
23	02.12.	Schützenkomp. Oberndorf, Beitragszahlung		240,00
24	03.12.	Schützenkomp. Hopfgarten, Beitragszahlung		249,00
25	03.12.	Schützenkomp. Kitzbühel, Beitragszahlung		225,00
26	03.12.	Schützenkomp. Going, Beitragszahlung		132,00
27	07.12.	Schützenkomp. Waidring, Beitragszahlung		296,00
28	09.12.	Schützenkomp. St.Johann, Beitragszahlung		392,00
29	10.12.	Schützenkomp. Brixen, Beitragszahlung		270,00
30	10.12.	Schützenkomp. Fieberbrunn, Beitragszahlung		270,00
31	22.12.	Schützenkomp. Jochberg, Beitragszahlung		138,00
32	31.12.	RRB Fieberbrunn, Habenzinsen 4. VJ. 2009		0,74
33	31.12.	RRB Fieberbrunn, KEST 4. VJ. 2009	0,19	
34	31.12.	RRB Fieberbrunn, Kontoführung 4. VJ. 2009	8,22	
35	31.12.	RRB Fieberbrunn, Habenzinsen 2009 Sparcard		17,48
36	31.12.	RRB Fieberbrunn, KEST 2009 Sparcard	4,37	
37	19.01.	Schützenkomp. Kössen, Beitragszahlung		210,00
38	01.02.	Schützenkomp.Pillersee, Beitragszahlung		327,00
39	04.02.	Schützenkomp. Viertel Reith, Beitragszahlung		183,00
40	16.02.	Schützenkomp. Kirchdorf, Beitragszahlung		231,00
41	08.03.	Schritfführer Fleckl Georg, Porto, div.Ausgaben	237,25	
42	29.03.	Pockenauer Josef, Fahrtspesen 9/09-3/2010	241,80	
43	31.03.	RRB Fieberbrunn, Habenzinsen 1.Vj.2010		1,50
44	31.03.	RRB Fieberbrunn, KEST 1. Vj. 2010	0,38	
45	31.03.	RRB Fieberbrunn, Kontoführung 1. Vj. 2010	6,24	
			3.919,85	12.266,69
		Übertrag für 2009/10	8.346,84	
			12.266,69	12.266,69
		Einnahmen		4.936,18
		- Ausgaben		3.919,85
		Summe 2009		1.016,33
		+ Kassastand Vorjahr		7.330,51
		Kassastand per 09.04.2010		8.346,84

		RRB - Fieberbrunn Sparcard 2.050.334			3.537,67
		RRB - Fieberbrunn Girokonto 2.000.867			4.809,17
		Kassastand per 09.04.2010		EUR	8.346,84
		Kassa und Jahresbericht 2009/10 wurde überprüft			
		und für Richtig befunden.			
		Die Jahreshauptversammlung wird ersucht dem			
		Kassier die Entlastung zu erteilen.			
		Fieberbrunn, 04.04.2010			
		Wörgötter Thomas (88215)		Rothmüller Josef (0699/10038767)	

Hptm. Leo Trixl dankt für die Aufmerksamkeit.

Mjr.Pockenauer: Leo, bitte übermittle unserem Bat.Kassier einen herzlichen Dank für seinen Bericht und sage ihm schöne Grüße und alles Gute!

Ich bitte nun die Kassaprüfer um ihren Bericht.

EHptm. Rothmüller: Die Kassa wurde von EHptm. Thomas Wörgötter und mir überprüft und in tadellosem Zustand vorgefunden. Wir beantragen den Bat.-Kassier und den Vorstand des Bataillons zu entlasten.

Mjr. Pockenauer: Ich danke für die Überprüfung. Wer damit einverstanden ist, dem Kassier die Entlastung zu erteilen, möge bitte mit dem Handzeichen dies bestätigen.

***** die Entlastung erfolgt einstimmig *****

Zu TO-Punkt 6)

Mjr. Pockenauer: Es ist bekannt, dass Anträge 2 Jahre vorher im Monat Jänner an den Bat.-Kommandanten zu richten sind. Heuer war jedoch in der Zeit sprichwörtlich „Schweigen im Walde“. Ich habe am 2. Februar 2010 ein Rundmail an alle Kompanie geschickt. Daraufhin hat die Kompanie Pillersee einen Antrag eingereicht.

Pockenauer verliest diesen.
Die Kompanie Pillersee wurde 1982 gegründet und feiert somit
2012 ihr 30-jähriges Gründungsjubiläum.

Pockenauer lässt darüber abstimmen:

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und somit findet das
Wintersteller-Bataillonsfest 2012 in St. Ulrich a.P. statt.**

Pockenauer: Ich möchte jetzt schon dazu herzlich gratulieren und
ein gutes Gelingen wünschen.

Zu TO-Punkt 7:

Mjr. Pockenauer bittet Bgm. Margreiter und Hptm. Kirchmair um die Vorstellung von
Westendorf bzw. die Information über die Durchführung des Bataillonsfestes 2010:

Bgm. Anton Margreiter:

„Werte Ehrengäste, geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Kompanien!
Ich bedanke mich für die Einladung und darf Sie alle sehr herzlich begrüßen. Die heutige
Jahreshauptversammlung des Bataillons stellt bereits einen Wegweiser für das heurige
Bat.-Schützenfest in Westendorf dar.
HEIMAT und KAMERADSCHAFT – diese Werte sind auch in der heutigen Zeit noch sehr
wichtig. Diese Werte werden von den Schützen weit über die Grenzen ihrer Dörfer hinaus-
getragen. Die gelebte Kameradschaft ist eine Stärke auf die wir alle stolz sein können.

Bürgermeister Margreiter stellt mit Unterstützung einer PowerPoint-Präsentation die
Gemeinde Westendorf vor.

Hptm. Kirchmair: Geehrte Ehrengäste, Marketenderin und Schützenkameraden!
Das Bat.-Fest steht unter dem Motto „10 Jahre Jungschützen
Westendorf“.
Die Vorbereitungen sind schon recht weit fortgeschritten.
Wir sind bemüht, dass es in einem würdigen Rahmen abläuft.

Freitag – Totengedenken; 19.00 Uhr Aufstellung Liftstraße und
Einzug zum Kriegerdenkmal; Ehrenkompanie: Brixen i.Thale

Samstag – 14.00 Uhr „Jugend trifft Brauchtum“; bei dieser
Gelegenheit möchte ich mich bei den Sponsoren für die Unterstützung
sehr herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch an unseren
Jungschützenbetreuer Hans Baumgartner für die Erstellung des
Programmes.

Sonntag – Eintreffen der Vereine, üblicher Ablauf; kein Einzug;
Die Busse können im Dorf entladen werden und fahren dann zum
Liftparkplatz.
10.00 Uhr Feldmesse; Ehrenkompanie: Fügen-Fügenberg;
Festzug mit Defilierung.

3 Wünsche hätte ich: 1) schönes Wetter;
2) die Zusagen sind bis jetzt spärlich; hoffentlich kommen noch einige;
3) dass die Kompanien des Bataillons stark ausrücken;

Mjr. Pockenauer: Ich bedanke mich beim Bgm. für seine Grußworte und der
Präsentation von Westendorf sehr herzlich.
Ein Dankeschön auch an Hptm. Kirchmair. Ich darf den Appell
des Hptm. unterstreichen und ersuche ebenfalls alle Kompanien
beim Bat.-Fest vollzählig und stark auszurücken.

VK BMjr. Hans Steiner:

Liebe Schützenkameraden! Zum Punkt Bat.-Fest muss ich einfach was sagen.
Mir brennt es auf der Zunge und am Herzen, dass 2011 kein Bat.-Fest stattfindet. Ich verstehe
dass überhaupt nicht. Wir müssen uns Gedanken machen ob wir sonst irgendetwas
organisieren können. (Bat.-Veranstaltung am Abend etc.) Vielleicht lässt sich doch was
machen. Nach außen ist diese Optik nicht gut!! Ich bitte Kitzbühel (Bezirksstadt) oder
Kirchdorf (Sitz des Bataillons) hier etwas zu machen.

Mjr. Pockenauer: Auch mir passt dies nicht! Der neu gewählte Ausschuss soll sich
umgehend damit befassen um irgendetwas in die Wege zu leiten.

Zu TO-Punkt 8:

Stefan Wörgötter:

Werte Ehrengäste, liebe Schützenkameraden!
Bald wäre es so geworden, dass die Preisverteilung unseres Bat.-Schießens fast ein Jahr nach
dem Bewerb stattfindet. Auf Grund des Tiroler Landesschiessen (Gedenkjahr) im Mai 2009
hat auch das Bat.-Schießen zum gleichen Zeitpunkt stattgefunden.
Es haben nur 7 Kompanien mitgeschossen!!! Mit dieser Teilnehmerzahl kann ich nicht
zufrieden sein. Ich weiß nicht an was das liegt, dass kein Interesse vorhanden ist.
Da einige Kompanien mit 2 Mannschaften teilgenommen haben, wurden 12 Mannschaften
gewertet.

Stefan verliest die Ergebnisliste der Mannschaftswertung. Die drei besten Mannschaften
haben von Bat.-Kdt. Mjr. Pockenauer eine geschnitzte Trophäe überreicht bekommen. Der

Tagesbeste, Leo Waltl aus Fieberbrunn, hat eine Erinnerungsmedaille bekommen. (Diese nahm Hptm. Leo Trixl in Empfang und wird sie Leo Waltl übergeben.)

Die komplette Ergebnisliste liegt dem Protokoll als Beilage 1) bei.

Stefan hofft, dass das nächste Bat.-Schießen mit einer größeren Beteiligung abgehalten werden kann.

Zu TO-Punkt 9:

Bevor Bat.-Kdt. Mjr. Pockenauer mit diesem Tagesordnungspunkt beginnt, hat sich sein Stellvertreter Hptm. Alois Foidl zu Wort gemeldet:

Hptm. Foidl: Geschätzte Ehrengäste, Vertreter der Presse, Marketenderin und Schützenkameraden!

Drei Jahre intensive Schützenarbeit geht zu Ende. Ich möchte diesen Rahmen nützen und unseren Bat.-Kommandanten für seine Arbeit in dieser Periode einmal ein herzliches Vergelt`s Gott zu sagen.

Mjr. Pockenauer: Lois hat es schon gesagt. Es sind wieder drei Jahre vorbei und es stehen wieder Neuwahlen an. Wir beide haben es uns überlegt und sind der Meinung, dass jüngere Kameraden ans Ruder gelassen werden sollen. Bei der Bat.-Ausschusssitzung vom 8. Februar und der Kommandantschaftsbesprechung vom 18. Februar 2010 ist ausführlich darüber diskutiert und beraten worden. Da sich jedoch derzeit niemand bereit erklärt hat, diese Funktionen zu übernehmen, haben wir uns entschlossen noch eine Periode zur Verfügung zu stehen. Ende der Periode werde ich 67 Jahre. Dann ist es wirklich Zeit das Heft in jüngere Hände zu legen.
Ich bedanke mich bei Allen für die gute Zusammenarbeit und darf den Wahlvorsitz an den Herrn Bürgermeister übergeben.

Bgm. Margreiter: Zu Beginn möchte ich dem zurückgetretenen Bat.-Ausschuss für seine Arbeit herzlich danken.

Wahlvorschläge konnten bis 8 Tage vor der Bat.-JHV eingebracht werden. Dies war nicht der Fall, somit gibt es nur den mir vorliegenden Wahlvorschlag.
Margreiter verliert den Wahlvorschlag.

Gibt es über den Wahlablauf Wortmeldungen? Wenn nicht, beginnen wir mit der Wahl.
Wir brauchen noch zwei Stimmzähler. Peter Schroll und Wilfried Nagele stellen sich dazu zur Verfügung.

Schriftlich gewählt werden der Bat.-Kdt. und sein Stellvertreter.

- a) zum **Bataillonskommandant** wird **Mjr. Josef POCKENAUER**, Hopfgarten, mit 53 von 64 abgegebene Stimmen (2 ungültig, 2 Nein und 7 leer) gewählt.

Josef Pockenauer nimmt die Wahl an.

- b) Mit 58 von 64 abgegebene Stimmen (2 ungültig, 4 leer) wird **Hptm. Alois FOIDL**, St. Johann, zum **Bat.-Kommandant-Stellvertreter** gewählt.

Foidl nimmt die Wahl an.

Die restlichen Funktionen werden per Akklamation gewählt.

Bgm. Margreiter lässt über jeden Einzelnen per Handzeichen abstimmen:

Einstimmig gewählt wurden:

Bat.-Bildungsoffizier	Ltn. DI Christian HOPFENSBERGER , Oberndorf
Bat.-Schriftführer:	Obltn. Georg FLECKL , Fieberbrunn
Bat.-Kasser	Ltn. Robert HÖRL , Fieberbrunn
Bat.-Jungschützenbetreuer	Johann BAUMGARTNER , Westendorf
Bat.-Jungschützenbetreuer-Stv.	Lorenz RITTER , St. Johann
Bat.-Pressereferent und	
Bat.-Chronist	Hans KOWATSCH , St. Johann
Bat.-Schießbeauftragter	Obltn. Stefan WÖRGÖTTER , Kirchdorf
Beiräte	BMjr. Hans STEINER , Waidring Ltn. Dr. Georg ZIMMERMANN , St. Johann Hptm. Leo TRIXL , Fieberbrunn Hptm. Michael STRAIF , Kössen
Delegierte zum Bundesausschuss	Ltn. DI Christian HOPFENSBERGER , Oberndorf Ltn. Dr. Georg ZIMMERMANN , St. Johann
Rechnungsprüfer	EHptm. Josef ROTHMÜLLER , St. Johann EHptm. Thomas WÖRGÖTTER , St. Ulrich

Die Wahl haben die Marketenderin und alle Kameraden angenommen

Der Bürgermeister bedankt sich für die zügige Abwicklung der Wahl, gratuliert allen Wieder- bzw. Neugewählten und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Mjr. Pockenauer: Geschätzte Anwesende!
Ich danke dem Herrn Bürgermeister und den Stimmzähler für den reibungslosen Ablauf der Wahl.
Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und werde mich bemühen die Arbeit zu eurer Zufriedenheit zu erledigen.
Ich gratuliere den Mitarbeitern im Bat.-Ausschuss für die Wieder- bzw. Neuwahl und bitte um gute Zusammenarbeit.
Hptm. Hans Schipflinger ist als Beirat mit heute ausgeschieden. Für deine langjährige Mitarbeit im Bat.-Ausschuss darf ich dir dafür herzlich DANKE sagen!

Zu TO-Punkt 10:

HR Dr. Michael Berger, Bezirkshauptmann:

„Herr Bürgermeister, Viertelkommandant, Bat.-Kommandant, Ehrengäste, Vorstand und Delegierte der Kompanien!

Ich bedanke mich für die Einladung und bin dieser gerne nachgekommen. Es stellt dies für mich die Gelegenheit dar, den Schützen meinen Respekt zum Ausdruck zu bringen. Ihr Schützen steht für Brauchtum und Tradition. Es sind dies Bestandteile der Tiroler Kultur und der Tiroler Identität. Ihr seid es auch, durch die die Festtage in den Dörfern durch euer Mitwirken einen schönen Rahmen erhalten. Ich bin so aufgewachsen und auch so geprägt worden. Ich darf euch meine Anerkennung für eure vielen Aktivitäten, auch in sozialer Hinsicht, übermitteln. Ich danke euch, dass ihr die Werte des Schützenwesens in die Praxis umsetzt.

Für mich der wichtigste Wert ist der Schutz der Freiheit und der Menschenwürde. Hier hat das Tiroler Schützenwesen bisher immer eine wichtige Rolle im Land gespielt und soll es auch in Zukunft spielen!

Ich bitte euch auch weiterhin zu achten, dass junge Menschen aktiviert werden um ein gemeinsames Zusammenleben zu gestalten.

Ich wünsche dem Vorstand für die neue Periode alles Gute.“

Mjr. Pockenauer: Herzlichen Dank für ihre Grußworte. Es gibt schon Berührungspunkte zwischen den Kompanien und der Bezirkshauptmannschaft. Wir brauchen die Bezirksverwaltungsbehörde bei jedem größeren Fest. (Verkehrsregelung etc.)
Wir haben bisher ein gutes Verhältnis gehabt. Ich darf Sie ersuchen auch zukünftig dafür Verständnis zu haben.

Kdt.-Jägerbat. 24, Obstltn. Gerhard Pfeifer:

„Ein herzliches Grüß Gott von meiner Seite an alle Ehrengäste und Schützenkameraden!

Das Bundesheer ist in letzter Zeit viel kleiner geworden. Das Jägerbataillon 24 stellt das letzte Kampfbataillon in Tirol. Es ist mit 2 Kasernen in Lienz (3 Kompanien) und der Kaserne in St. Johann i.T. (2 Kompanien) ausgestattet um die Aufgabe das Bollwerk Unterland zu verstärken. Ich bin stolz gute Soldaten, Freunde und Unterstützer zu haben. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden in Osttirol funktioniert sehr gut. Im Bezirk Kitzbühel fordere ich die Gemeinden auch auf uns hier zu helfen. Zur Partnerschaft Bundesheer – Schützen: Eine Partnerschaft sollte auf alle Fälle gelebt werden!

Es gibt bereits eine Kameradschaft und Kontakte mit St. Johann die sehr gut sind. Dafür meinen Dank.

Am 28. Mai 2010 findet in Kirchberg eine Angelobung mit großer Aufmachung (Militärmusik, Unterstützung durch die Luftwaffe etc.) statt. Ich wünsche mir, dass das Wintersteller-Bataillon mit Fahnenabordnungen daran teilnimmt.

Ich gratuliere den neugewählten Ausschuss zum tollen Wahlergebnis. Ich wünsche den Schützen in Tirol und speziell dem hiesigen Bataillon alles Gute, Gesundheit und Schützenglück.

Für den gewaltigen Auftritt des Wintersteller-Bataillons beim Landesfestumzug 2009 darf ich allen nochmals danken.

Für die Angelobung im Nachbarbezirk Lienz lade ich ebenfalls ein, mit einer Fahnenabordnung daran teilzunehmen.

Ich stehe so wie ihr zur Tiroler Tradition und wünsche dem Bataillon alles Gute. Schützen-Heil“

Mjr. Pockenauer: Herzlichen Dank für ihre Grußworte. Bereits zwei Tage nach dem Landesfestumzug hat mir Obstltn. Pfeifer gratuliert. In Kirchberg werden wir sicherlich mit einem Fahnenblock des Bataillons anwesend sein.

Viertelkommandant BMjr. Hans Steiner:

„Hohes Präsidium, Schützenkameraden, Presse!

Vor eineinhalb Jahren war ich sehr pessimistisch in Bezug auf das Gedenkjahr 2009. Es ist Gott sei Dank anders gekommen. Es ist sogar noch mehr als 1984 geschehen. Vor allem was im Lande in den „Hirnen“ stattgefunden hat!

Ich möchte einen persönlichen Dank für die Ausrückungen in Waidring 2009 übermitteln. Auch allen Schützenkameraden die bei der Ausstellungseröffnung sowie beim historischen Umzug teilgenommen haben.

Nur so bringen wir die Tiroler Identität weiter.

2011 feiern wir 500 Jahre Landlibell. Dieses fußt bereits auf das Jahr 1504 wo Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel zu Tirol gekommen sind. Dies müssen wir uns in Erinnerung behalten.

Thema Südtirol: Bereits 2 Landeskommandanten in Nordtirol haben aus diesem Grund das „Handtuch geworfen“. Vielleicht liegt es auch an den Südtirolern!!

Morgen findet in der Frundsberg-Kaserne in Vomp ein Offizierstag des Viertels Unterland statt. 60 Offiziere haben sich dazu angemeldet. Für diese große Beteiligung möchte ich mich herzlichen bedanken.

Bundesheer: Durch die Worte die heute in diesem Zusammenhang gefallen sind, ist mir sprichwörtlich gesagt ein Stein vom Herzen gefallen. Es wäre wünschenswert wenn wir alle 1 bis 2 Jahre eine niveauvolle Veranstaltung gemeinsam mit dem Bundesheer durchführen könnten.

Ich wünsche euch ein erfolgreiches Schützenjahr 2010 und bitte, dass wir 2011 doch noch ein Bat.-Fest oder eine dementsprechende Veranstaltung zustande bringen.“

Mjr. Pockenauer: Danke für deine Worte. Danke auch, dass du dich wieder als Beirat zur Verfügung gestellt hast.

Major Hermann Egger, Kommandant des Bataillons Kufstein:

„Werte Ehrengäste, Vollversammlung, Marketenderin und Schützenkameraden!

Ich darf die Grüße des Bataillons Kufstein überbringen. Wir Schützen sind nicht nur im dörflichen Geschehen eingebunden (Ehrenkompanie) sondern setzen uns auch im sozialen Bereichen immer mehr ein.

Der Grundsatz „Schutz von Heimat und Vaterland“ hat nach wie vor Gültigkeit. Wir Schützen haben die innere Heimat zu schützen! Durch das freie Europa kommen immer mehr Menschen aus anderen Ländern herein. Hier sehe ich die Schützen gefordert, unsere Identität und vor allem auch unsere Mundart zu schützen.

Im Jahre 2011 feiert Tirol 500 Jahre Landlibell. Aus diesem Anlass findet am 29. Mai 2011 ein großes Treffen mit den Schützen des Viertels Unterland und Freunden aus Bayern in Kufstein statt.

Ich gratuliere dem wiedergewählten Bat.-Kdt. und seinem Ausschuss und wünsche für die Zukunft alles Gute. Schützen-Heil“

Mjr. Pockenauer: Danke für deine Worte. Die Zusammenarbeit mit Kufstein passt gut.

Ing Josef Obermoser, Bezirksobmann des Kameradschaftsbundes:

„Werte Ehrengäste, Vollversammlung, Teilnehmer!

Ich bedanke mich für die Einladungen zu eurer Jahreshauptversammlung. Leider ist mir die Teilnahme in den letzten Jahren nicht ausgegangen. Die Zusammenarbeit klappt gut. Ich

bedanke mich für euere Ausrückungen bei unseren Festen (spez. Jochbergwald-Wallfahrt) sehr herzlich. Ich bedanke mich beim Bat.-Kdt. für die sehr gute Zusammenarbeit. Lassen wir es so weitergehen. Den Gewählten herzliche Gratulation und dem Bataillon alles Gute für die Zukunft.“

Mjr. Pockenauer: Herzlichen Dank für deine Grußworte. Auch ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit.

Sepp Meikl, Fähnrich der Kaiserjäger:

„Werte Vollversammlung, Ehrengäste, Kameraden!

Ich überbringe die Grüße der Kaiserjäger. Danke für die Zusammenarbeit und wünsche alles Gute für die kommende Periode. In Treue fest.“

Mjr. Pockenauer: Herzlichen Dank für die Grußworte.

Zu TO-Punkt 11)

Mjr. Pockenauer: Beim Verteilen der Fahnenbänder vom Landesfestzug ist mir ein Fehler passiert. Wer noch keines bekommen hat möge dies bei jetzt bei mir abholen.

Hptm. Pletzer: Ich bedanke mich bei allen Kompanien des Bataillons, dass sie beim letztjährigen Bat.-Fest in Kitzbühel so stark ausgerückt sind.

w/Bat.-Jungschützenskirennen: Kitzbühel hat derzeit keine Jungschützen. Aus diesem Grund sollte ein Ort mit Jungschützen dies durchführen.

Frage an Kowatsch: warum müssen die Namen für die Vergabe der Medaillen für die Langjährigkeit separat an dich gemeldet werden, wenn man diese schriftlich beim Bund anfordern muss. Könnte dies nicht direkt vom Bund an die Schützenzeitung gemeldet werden.

Westendorf wünsche ich alles Gute für das Bat.-Fest.

Hptm. Straif: Auch ich bedanke mich für eure Teilnahme an unserem Jubiläumsfest „50 Jahre Kompanie Kössen“. Jede Kompanie erhält eine CD von unserem Jub.-Fest + vom Landesfestzug. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen bei meiner Wahl zum Beirat des Bat.-Ausschusses.

Hptm. Hinterholzer:

Werte Vollversammlung!

Für mich stellt es eine kleine Tragödie dar, dass 2011 kein Bat.-Fest stattfindet. Wir wissen es aber schon 1 Jahr lang! Kirchdorf ist schon einmal eingesprungen. Kirchdorf feiert 2013 das Fest „65 Jahre Wiedergründung“.

Hptm. Bachler:

Danke für die Teilnahme am Jungschützen-Skirennen. Bei der Bat.-JHV 2007 gab es eine Abstimmung für das Bat.-Fest 2009, bei dem Kitzbühel gegenüber Kirchdorf mehrheitlich das Fest zugesprochen wurde (per Stimmzettel). Ich hätte es gut gefunden wenn sich Kirchdorf für 2011 gemeldet hätte.

Bat.-Kommandant Josef Pockenauer:

Namens des neuen, alten Ausschusses darf ich mich herzlich für das erwiesene Vertrauen bedanken. Wir sind jedoch nicht das Bataillon, sondern wir brauchen jede einzelne Kompanie. Ich wünsche uns Allen ein erfolgreiches Schützenjahr 2010.

Arbeiten wir im Sinne unserer Gemeinschaft so weiter und halten wir unsere Ziele im Auge, dann wird es eine positive Periode für unser Bataillon.

Nochmals die Bitte beim kommenden Bat.-Fest in Westendorf stark auszurücken.

Ich wünsche nochmals ein fröhliches, kameradschaftliches Schützenjahr 2010 und heute ein gutes Nachhause kommen.

Wie bei uns Brauch werden wir Schützen die Versammlung mit der Landeshymne beschließen.

„Schützen-Heil“

Die Versammlung schließt mit dem Andreas-Hofer-Lied um 23.35 Uhr.

Westendorf, 09. April 2010

Der Bat.-Schriftführer:



PS.: eine aktuelle Adressenliste aller Kompanien des Wintersteller-Bataillons und die Ergebnisliste des Bat.-Schießens liegt dem Protokoll bei.